

Arbeitspapier zum **1. Vorbereitungs-Workshop** **"Zielekonferenz Bissingheim"**

in **Duisburg-Bissingheim**, am 10. Juli 2006 10.00-
13.30 Uhr

0. Ablauf des Workshops

1. Begrüßung und Einstieg
2. Geplanter Ablauf des **Workshopverfahrens**
3. Rolle der Vorbereitungsgruppe und Aufgabenstellung
4. Prinzipien der Zielekonferenz
5. Inhalte und Ablauf der Zielekonferenz
6. Einladungsverfahren zur Zielekonferenz
7. Titel und Motto der Zielekonferenz
8. Vereinbarungen, Termine & Maßnahmen

1. Begrüßung und Einstieg • Kurzes Kennen lernen

Geplanter Ablauf des **Workshopverfahrens** (im Detail)

Phase 1: Zielfindung

Vorbereitungs-Treffen

In zwei **Vorbereitungs-Treffen** bereiten Vertreter unterschiedlicher Interessengruppen aus **Bissingheim** (Kinder/Jugend, Gewerbetreibende, Senioren, Bürger, Umwelt, Lärmschutz, Vereine, Migranten, Politik, Verwaltung, Kleingärtner, Pro Bissingheim, Immobilienbesitzer/Deutsche **Annington**) das **Workshopverfahren** gemeinsam vor. Bei den Vorbereitungstreffen werden alle Fragen bezüglich des Workshopverfahrens geklärt und Aufgaben sowie Maßnahmen aufeinander abgestimmt. An der Ziele-Konferenz können ca. 70-100 Personen teilnehmen. Sie werden in der Vorbereitungsphase nach vereinbarten Kriterien ausgewählt und eingeladen.

Ziele-Konferenz

In der Ziele-Konferenz werden die Stärken und Schwächen von Bissingheim untersucht, Trends und Entwicklungen bewertet, ein gemeinsames Zukunftsbild ' entwickelt und städtebauliche Ziele formuliert.

Zu Beginn der zweitägigen Konferenz erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam die Rahmenbedingungen für Bissingheim. Im Laufe der Konferenz haben ' die Teilnehmer immer wieder die Möglichkeit, ihre unterschiedlichen Sichtweisen, Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Ergebnisse an die Politik rückkoppeln

Die Ergebnisse der Ziele-Konferenz werden von der Verwaltung in die politischen Gremien zurückgekoppelt. Sofern die Politik kein Veto einlegt, fließen die Ergebnisse dann in den weiteren **Planungsprozess** ein.

Phase 2: Planung

Planungsentwürfe ausarbeiten

Die Ergebnisse der Ziele-Konferenz und der politischen Beratung werden vom Stadtplanungsamt (bzw. von externen Planern) in ein oder zwei konkrete Planungsentwürfe eingearbeitet.

Planungs-Konferenz

An der fünfstündigen Planungskonferenz nehmen ausschließlich Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ziele-Konferenz teil. Die Planungsentwürfe werden vorgestellt und bewertet. Die Teilnehmer ergänzen die bestehende Planung mit eigenen Ideen.

Abschließenden Planungsentwurf erstellen

Die Ergebnisse der Planungs-Konferenz werden vom Stadtplanungsamt (oder von externen Planern) in einen abschließenden Planungsentwurf eingearbeitet.

Phase 3: Abschluss

Abschlussveranstaltung: Planungsergebnisse öffentlich präsentieren

Der fertige Planungsentwurf wird im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung in Bissingheim von den Planern vorgestellt.

3. Rolle der Vorbereitungsgruppe und Aufgabenstellung

- Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe planen und gestalten die Zielekonferenz mit. Von Beginn an werden die Teilnehmer in den **Prozess** eingebunden und übernehmen Verantwortung. Ziel ist es, so eine breite **Akzeptanz** für die Umsetzung der Ergebnisse zu schaffen.
- Die Vorbereitungsgruppe bestimmt den Teilnehmerkreis der Zielekonferenz treffsicher. An der **Zielekonferenz** sollen alle Akteure teilnehmen, die einen wichtigen Beitrag dazu liefern, die Ziele für die Stadtteilentwicklung zu formulieren und sie aktiv umzusetzen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorbereitungsgruppe sind Botschafter der Zielekonferenz. Sie tragen die Ziele und Inhalte des Prozesses in die öffentliche Diskussion und gewinnen und motivieren die Teilnehmer für die Zielekonferenz.
- Die Vorbereitungsgruppe unterstützt den Prozess in der Vorbereitung, während der Zielekonferenz, während der **Planungs-Konferenz** bis hin zur Verabschiedung der Ergebnisse in den politischen Gremien.
- Die **Vorbereitungsgruppe** prägt mit ihrer Arbeit die Kultur des gesamten **Workshop-Verfahrens**. Es kommen verschiedene Akteure, Gruppen und Interessen zusammen, um gemeinsam und konstruktiv zu arbeiten.

4. Prinzipien der Zielekonferenz

Die „Zielekonferenz“ basiert auf einigen wichtigen Prinzipien:

- **Das ganze, offene System in einen Raum bringen**
Ziel: Gesamtbild bekommen, breite Beteiligung erreichen, hohe Akzeptanz für das Verfahren und die Ergebnisse schaffen.
- **Blick in die Zukunft richten statt in die Vergangenheit**
Ziel: Gemeinschaftsgefühl entwickeln, konstruktiv nach vorne schauen und planen.
- **Gemeinsamkeiten finden statt Konflikte bearbeiten**
Ziel: Statt sich auf Trennendes zu konzentrieren wird daran gearbeitet, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten. Eine gemeinsame Vision motiviert, schafft Tatendrang und ein Gemeinschaftsgefühl.
- **Häufig in Kleingruppen arbeiten (Mix-Max-Gruppen)**
Ziel: Effizientes Arbeiten in Interessengruppen und in gemischten Gruppen.
- **Erst Planungen entwickeln, wenn Konsens über Ziele erreicht ist**
Ziel: Gemeinsame städtebauliche Ziele definieren.

5. Inhalte und Ablauf der Zielekonferenz

Ablauf und Inhalte

- Einstieg
- Stärken / Schwächen des Stadtteils **Bissingheim**
- **Trends** und Entwicklungen, die **auf** Bissingheim zukommen
- Bisheriger Umgang mit den Entwicklungen
- Entwurf einer gemeinsamen Zukunft
- Gemeinsame Ziele für die städtebauliche Entwicklung in Bissingheim

Zeiten, z.B.

- Samstag, 9.30-18.00 Uhr .
- Sonntag, 10.00-16.30 Uhr

6. Einladeverfahren zur Zielekonferenz

Für die Zielekonferenz suchen wir 70-100 Menschen, idealerweise ...

- mit Engagement, Ideen, **Einfluss**, Informationen, Zeit, Anerkennung,
- mit Bezug zum Thema Stadtteilentwicklung in Bissingheim,
- mit der Bereitschaft, zwei Tage lang an der Zielekonferenz durchgehend teilzunehmen,
- mit der Bereitschaft später an der Planungskonferenz teilzunehmen,
- mit der Bereitschaft, sich nach der Konferenz zu engagieren.

Um diese Menschen zu identifizieren, sammelt die Vorbereitungsgruppe in einem ersten Schritt Gruppen, Einrichtungen, Unternehmen und Verbände, die für die Zielsetzung der Konferenz und des Prozesses relevant sind und eingeladen werden sollen.

Anschließend werden die Gruppen, Einrichtungen, Unternehmen und Verbände nach Gemeinsamkeiten mit Hilfe von Oberbegriffen geordnet.

In einem zweiten Schritt werden gezielt Personen aus den jeweiligen Gruppen für die Zielekonferenz benannt, von der Verwaltung schriftlich eingeladen und von einem Vertreter der Vorbereitungsgruppe persönlich angesprochen.

7. Titel und Motto der Zielekonferenz

Mit einem griffigen Motto, einem Slogan, **lässt** sich gut für die Zielekonferenz werben.

8. Vereinbarungen, Termine, Maßnahmen

Zum **Abschluss** werden Vereinbarungen, Termine und Maßnahmen vereinbart.